

	<p>Objekt: Gortyn</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18218429</p>
--	--

## Beschreibung

Auf einem Stater von Knossos (vgl. die Rückseite von Objektnummer 18218292) überprägt. Der mythische König von Kreta Minos soll in Gortyn unter einer Platane von Zeus und Europa gezeugt worden sein. Diese der Sage nach immergrüne Platane wurde in Gortyn als heiliger Baum verehrt. Deshalb ist anzunehmen, dass diese Münzbilder Europa mit jenem Baum zeigen. Wahrscheinlich wird dies auch aufgrund der Darstellung des Stieres auf der Rückseite, da Zeus die phönikische Prinzessin Europa in dieser Erscheinungsform nach Kreta gebracht hatte.

Vorderseite: Europa sitzt in einem Baum nach l., mit der l. Hand stützt sie sich auf einen Ast, den r. Arm hat sie auf das r. Bein aufgestellt und stützt ihren Kopf.

Rückseite: Stier steht mit umgewandtem Kopf nach l.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.89 g; Durchmesser: 29 mm;  
Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 350 v. Chr.

wer

wo Gortyn

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

## Literatur

- G. Le Rider, Monnaies Crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (1966) 57 Nr. 12 a Taf. 11,25 (dieses Stück)..